

**Anna-Maria Papenberg**

Der Sturz

Im Spannungsfeld zwischen Haftungsrecht  
und pflegerischen Handlungsmöglichkeiten

**G & S**  
Verlag

Kölner Schriften für das Gesundheitswesen  
Band 5



# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	9
<b>A. Der Sturz</b>	11
<b>1. Einleitung</b>	13
1.1 Gesellschaftliche Ausgangslage	13
1.2 Problemstellung „Sturz“	14
1.3 Ziel der Arbeit	17
<b>2. Methodik</b>	18
2.1 Literaturrecherche	18
2.2 Terminologie	19
2.3 Analyse der Sturzentscheidungen	21
<b>3. Medizinisch-pflegerische Aspekte zum Sturz</b>	23
3.1 Epidemiologie	23
3.1.1 Sturz und Alter	23
3.1.2 Körperliche Sturzfolgen	27
3.2.3 Psychische Sturzfolgen	30
3.2 Expertenstandard „Sturzprophylaxe in der Pflege“	32
3.2.1 Hintergründe zum DNQP und seinen Expertenstandards	32
3.2.2 Entwicklung und Bedeutung des Expertenstandards „Sturzprophylaxe in der Pflege“	33
3.2.3 Juristische Bedeutung von Expertenstandards	38
3.3 Sturzprophylaxe im Detail	40
3.3.1 Einschätzung des Sturzrisikos	40
3.3.2 Sturzprophylaktische Interventionen	41
3.3.3 Dokumentation und Analyse von Sturzereignissen	43
3.3.4 Freiheitsentziehende Maßnahmen	45
3.4 Sturzprophylaxe und Demenz	47
3.5 Bedeutung von Stürzen für die Einrichtung und deren Mitarbeiter	49

<b>4. Haftungsrechtliche Grundlagen von Sturzereignissen</b>	51
4.1 Deliktische Haftung	52
4.2 Vertragliche Haftung	54
4.2.1 Anspruchsvoraussetzung Vertrag	55
4.2.2 Anspruchsvoraussetzungen Sorgfaltspflichtverletzung und Verschulden	59
4.2.3 Anspruchsvoraussetzung Kausalität	59
4.3 Beweiserleichterungen im Zivilrecht	60
4.3.1 Mangelhafte Dokumentation	61
4.3.2 Einsatz von nicht hinreichend qualifiziertem Personal	63
4.3.3 Grober Behandlungsfehler	65
4.3.4 Voll beherrschbarer Herrschafts- und Organisationsbereich	65
<b>5. Analyse der Sturzentscheidungen</b>	68
5.1 Häufigkeitsverteilung der Sturzentscheidungen	68
5.2 Kläger und Beklagte	72
5.3 Gestürzte Personen	74
5.3.1 Alter und Geschlecht	74
5.3.2 Pflegebedürftigkeit	76
5.3.3 Demenzerkrankung und Stürze in der Vergangenheit	77
5.4 Pflegerische Interventionen	78
5.5 Sturzereignis und Sturzfolgen	81
5.5.1 Orte, an denen es zum Sturz gekommen ist	81
5.5.2 Mit dem Sturzereignis in Zusammenhang stehende Tätigkeiten	83
5.5.3 Körperliche Sturzfolgen	85
5.6 Beweisführung	86
5.6.1 Beweismittel der ZPO	86
5.6.2 MDK-Gutachten und Expertenstandard	89
5.6.3 Beweiserleichterungen	92
5.7 Entscheidungen der Gerichte	94

<b>6. Aus der Analyse abgeleitete Interventionen</b>	96
6.1 Vermeidung von Sturzereignissen	96
6.1.1 Vermittlung von Wissen	96
6.1.2 Förderung der Mobilität	97
6.1.3 Sicherstellung der Dokumentation	98
6.1.4 Rahmenbedingungen gestalten	100
6.2 Vermeidung von Schäden im voll beherrschbaren Herrschafts- und Organisationsbereich	101
6.2.1 Fehlermanagement	101
6.2.2 Schulung der Mitarbeiter zum Hilfsmiteleinsetz	102
6.2.3 Fortbildungen zur Kinästhetik und Mobilisation	104
6.2.4 Pflegevisite und Supervision	107
6.2.5 Wartung der Medizinprodukte und Hilfsmittel	108
<b>7. Fazit</b>	109
<b>B. Ausgewählte Sturzentscheidungen</b>	113
<b>Literaturverzeichnis</b>	150
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	157
<b>Tabellenverzeichnis</b>	159
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	160
<b>Sachregister</b>	164